

Hintergrund

Kochen, genießen, bewahren: Bio als Lebensgefühl

Die BIOSpitzenköche

Eine Kochvereinigung, die eine Gourmetküche mit nahezu ausschließlich ökologisch erzeugten Lebensmitteln anbietet - das ist in Deutschland einmalig. Seit 2003 setzen sich die BIOSpitzenköche im Namen des guten Geschmacks für ökologisch erzeugte Lebensmittel in großen und in kleinen Feinschmecker-Küchen ein. Sie unterstützen so eine nachhaltige Landwirtschaft, die Natur und Klima schont. In ihren Spitzenrestaurants, ihren Kochschulen, in Kitas, Schulen, Kliniken und Mensen, in TV-Shows und auf Messen und Events zeigen die 20 Profiköchinnen und Profiköche, wie gut Genuss, Lebensfreude und eine verantwortungsvolle Lebensweise zusammenpassen. Die BIOSpitzenköche sind Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN), initiiert und finanziert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Das machen die



Die BIOSpitzenköche kochen: in ihren Restaurants und für die Außer-Haus-Verpflegung (Kitas, Schulen, Kliniken, Mensen, Catering), als Show-Köche auf großen und kleinen Bühnen.

Die BIOSpitzenköche beraten: gastronomische Betriebe zu Konzepten, Umstellung und Bio-Zertifizierung. Sie diskutieren mit, in Workshops und Diskussionsrunden, und stehen als Expertinnen und Experten für Medien und öffentliche Auftritte zur Verfügung. Mehr zu den BIOSpitzenköchen: www.biospitzenkoeche-blog.de

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)

Das Bundesprogramm hat das Ziel, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und so das Angebot von, und die Nachfrage nach ökologisch und nachhaltig erzeugten Produkten zu unterstützen und zu stärken. Dazu werden zum Beispiel zahlreiche Forschungsprojekte initiiert und Wissen zielgruppengerecht zu Informations- und Weiterbildungsangeboten aufbereitet. Das BÖLN wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft finanziert, es ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung.

Die Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)

„20 Prozent Ökolandbau“ – das ist das mittelfristige Ziel der Bundesregierung im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Die Anbaufläche für die ökologische Landwirtschaft in Deutschland soll bis 2030 auf einen Flächenanteil von 20 Prozent wachsen. Dazu hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gemeinsam mit Vertretern aus Wissenschaft und Praxis, Verwaltung, Beratung und Ernährung die „Zukunftsstrategie ökologischer Landbau“ (ZÖL) erarbeitet und im Februar 2017 vorgestellt. Die ZÖL definiert fünf Handlungsfelder und 24 Maßnahmenpakete, mit denen die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft in Deutschland kontinuierlich verbessert werden sollen.

Mehr Informationen:

Informationsportal ökologischer Landbau: www.oekolandbau.de

Blog der BIOSpitzenköche: www.biospitzenkoeche-blog.de



Die „BIOSpitzenköche“ sind sich einig: Biolebensmittel gehören in jede Feinschmeckerküche. Copyright: BLE, Foto: Marcus Gloger

Pressekontakt:

Bettina Stein
Kinzelstein Public Relations
E-Mail: bstein@kinzelstein.de
Telefon: +49 228 94375567

Elke Langer
tippingpoints GmbH
E-Mail: elke.langer@tippingpoints.de
Telefon: +49 30 2325626-34